

Die **Flaschenpost** von **JONATHAN**

unabhängig, authentisch, über das Leben auf einem Segelboot

Nr. 131/März 2020

Standort: 09° 19N 78°15 W Playón Chico/Panama

JONATHAN bekam ein **NEUES KLEID**. Es wird uns helfen, die erwarteten Vorwindstrecken schneller zu segeln. Überdies bereiten wir bereits jetzt gewissenhaft die Technik des Schiffes vor auf eine Periode, in der Wartungsarbeiten kaum möglich sein werden.

PERLEN sind wertvoll. Als synonym stehen sie für Bücher, Menschen oder eben auch für die Perleninseln. Wir waren auf den „Las Perlas“ Inseln im Pazifik.

Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter www.jonathan1.net unter „News“

Perlen

„TABOO“ ist der Name des meines Wissens nach **ersten Katamarans**, der **Einhand um die Welt** gesegelt wurde. Gesegelt wurde der kleine Kat von einem Mann, der heute bei vielen Seglern des alten Schlages eine Ikone ist: **Wolfgang Hausner**. Er schrieb Bücher über seine Art, auf dem Wasser zu leben, und weckte damit in vielen Menschen eine Sehnsucht nach Segeln, diesen Traum so oder so ähnlich zu leben wie er. Manche erfüllten sich diese Sehnsucht (diesen Traum), andere träumten weiter. **Seine Bücher** sind **wertvoll wie Perlen** in der Flut von „Abenteuer-“ und „Segel-“Büchern, die auf dem Markt sind.



Foto oben: Wolfgang Hausner

„Der Hausner“ sprang von der Karriereleiter ab und flog nach Australien, um „TABOO“ zu bauen. Er **jagte Krokodile**, Ziegen und anderes Getier, um sein Schiff zu verproviantieren, **und begab sich auf Weltreise**. Die Inspiration zum Hochseesegeln und die Faszination über diese Art des Lebens holte ich mir von Hausners Büchern. Das Handwerk des Segelns und den Traum von einer ähnlichen Lebensart realisierte ich, wie manch andere auch, selbst.



Foto oben: Nicht über die Ozeane hetzen. Tanoa in den Las Perlas.



Die Idee, **nicht über die Ozeane zu hetzen** und so schnell wie möglich von A nach B zu segeln, **sondern** ein „Inselhüpfer“ zu sein, Menschen, Kulturen und Natur zu erleben, war elektrisierend. Mit anderen Worten: **Dinge selbst zu erleben anstatt sie zu lesen**, das ist doch der Hauptpreis im Leben. Wir wissen heute viel und verstehen noch mehr. Verstehen, wie ein Kite startet oder wie die Kultur der XY Indigenes funktioniert, ist schön, man kann darüber reden und fühlt sich wichtig. Es ist aber eine andere Dimension, einen Kite selbst zu starten, mittels seiner Kraft übers Wasser zu brettern, und es ist ein himmelhoher Unterschied, die XY Indigenes über einen längeren Zeitraum zu erleben, als Vorgekauftes wiederzugeben. Ein **erlebnisreiches Leben zu führen**, das versuchen wir auf JONATHAN zu realisieren. Das ist es auch, was wir unseren Mitseglern anbieten.

Ja, und es gibt Menschen, die noch näher an dieser Lebensidee Wolfgang Hausners sind. Menschen, die selbst - ohne Spekulation mit Sensationslust - ein wunderschönes Segelboot bauen und sich damit auf den Weg machen.

Fotos oben: Kiten selbst erleben ist anders, als zu wissen, wie man kitet.

Roman ist so eine Person. Er baute seinen **klassischen Wharram Katamaran selbst**, und dieses Meisterstück sucht seinesgleichen in Bezug auf Perfektion und Schönheit. **Seine „TANOA“ ist eine Perle** auf dem Ozean. „Katamaran“ ist das polynesisches Wort für „gelaschte Hölzer“. Dieser Idee folgte der Konstrukteur James Wharram.



Foto rechts: Ausnahmekatamaran TANOA.

Zwei Kanurümpfe werden mit 4 Beams (Querbalken) durch Leinen verbunden. Diese **flexible Konstruktion** kommt den „gelaschten Hölzern“ am nächsten. Roman ist gelernter Techniker und verdient seinen Lebensunterhalt inzwischen als **exzellenter Segelmacher**. Seine Werkstatt ist sein Boot, dort hat er Nähmaschinen und einen großen Tisch, auf dem er arbeiten kann. Roman und seine Frau Patzy sind **auf dem Wege zu den Marquesas Inseln**.



Foto rechts oben: Der Pfeil zeigt deutlich auf die Verbindungselemente aus Leinen – die Rümpfe sind an den Querträgern (Beams) angelascht.



Nach der Panamakanal-Durchquerung segelten sie die Inselgruppe der „Las Perlas“ an und luden uns ein, einige Tage mit ihnen auf ihrem Boot zu verbringen. Roman und ich kennen uns schon aus der Zeit, als **die Guna Indigenes noch kein Geld kannten und puren Tauschhandel betrieben** - also sehr lange.

Foto links: Roman und Patzy.

Die „Perleninseln“ Las Perlas sind eine Inselgruppe vor der Pazifikküste Panamas. Sie wurden bekannter, als der gestürzte Schah Reza Pachlewi seine letzten Lebensmonate dort verbrachte. Isla del Rey ist auch die größte der Perleninseln.

Die Perleninseln **faszinieren mit weiten Stränden und einer Tide, die im Maximum bis 5 Meter betragen kann**. Die Landschaften verändern sich dabei permanent. Inseln tauchen auf, Strände versinken, Steinmonumente kommen zum Vorschein, um Stunden später wieder zu verschwinden.



Foto oben: Die Perleninseln vor der Pazifikküste Panamas.



Foto oben: Eine Insel von besonderer Schönheit in den Las Perlas: „Mojo Mojo“.

Das wirkt sich auch auf die Bildung von Korallen aus. Stehen die Atlantikseite Panamas und allgemein die **Karibik für ihre Korallen- und Schwämmevielfalt**, so steht die **Pazifikseite** für ihren **Fischreichtum**. Es gibt nur wenig Tourismus und kaum Segelboote.

Danke für die Brillenspende an **Katja Niedl** und **Hans Schweng** aus Niederösterreich, **Elisabeth** und **Wolle Stangl**, **Petra** und **Bernhard Korger** aus Bayern.

Neue Kleider



Jede Stunde, die man auf einem Schiff in die **Wartung** investiert, **reduziert** lästige **Reparaturen** während der Segelzeit mit Freunden und Familie. Beim Segeln ist also vorausschauendes Handeln besonders gefragt.

Foto links: Mehr Spaß mit dem Boot durch vorausschauende Vorbereitung auf ein neues Segelrevier.

Vorausschauendes Handeln benötigen wir nicht nur bei Wartungsarbeiten, sondern auch, wenn wir uns auf ein neues Segelrevier vorbereiten. Da wir unsere **Schwerpunkte** ab Januar 2021 stark zum **Segeln**, **Tauchen** und **Kiten** hin gewichten werden, bereiten wir JONATHAN und seine Ausrüstung bereits jetzt auf die Bay Islands und Belize vor.



Foto rechts: Bay Islands, die Robinson Crusoe Insel Utila.



Also brachten wir unseren **BAUER Tauch-Kompressor** zu einem Spezialisten, um eine umfassende **Wartung** durchführen zu lassen. Ein neues Wasserabscheidesystem wird die Feuchtigkeit in den Flaschen nochmals reduzieren. Die **Tauchflaschen** wurden inspiziert, druckgeprüft und erhielten für **weitere 5 Jahre ihre Zertifizierung**.

Foto links: Tauchen direkt vom Schiff aus in den Bay Islands und vor Belize ab 2021.

Dasselbe geschieht mit dem Umkehrosmose-System (Wassermacher), mit dem wir **Frischwasser erzeugen**. Es wird mit einer neuen Osmose-Einheit ausgerüstet und erhält eine **Rundum-Inspektion**. Das alles bereits in Vorbereitung auf die knappe Wassersituation in den Bay Islands und Belize. Wartung und Reparatur - alles ist in diesen Ländern komplizierter als hier in Panama, wo die Zuliefer-, Wartungs- und Reparatur-Industrie für Großschiffe enorm potent ist.

Foto rechts: Komplexe Anlage zur Frischwassererzeugung



Ja, und da wir uns auf **Vorwindkurse einstellen** und einen neuen Spi benötigen, haben wir die Gelegenheit beim Schopf gepackt und JONATHAN ein neues (Segel) Kleid verpasst. Ein befreundeter Segler wollte seinen noch nie verwendeten neuen **Spinnaker** loswerden. Das Segel hat **110 m²** und passt fast genau. Eine kleine Änderung am Rigg wird nötig sein, um ihn optimal segeln zu können. Der Vorteil für uns ist, dass er im **Bergeschlauch** rasch versorgt werden kann.



Foto oben: JONATHAN mit dem nagelneuen Spinnaker.



Foto oben: Der Kat mit 130 m² Gennacker

Damit ist er einfacher zu handhaben als der bereits vorhandene **Gennaker mit 130 m²**. Der Gennaker lässt sich bei achterlichen Winden ausgebaumt gut segeln, ist aber aufwändiger beim An- und Abschlagen des Segels. Da das **Vorliek in einem Rollsystem** eingenäht ist, kann man ihn zwar bequem aus- und einrollen, allerdings schlagen wir ihn nach dem Segeln wieder ab, da er keinen Sonnenschutz hat und die UV-Belastung ihn in absehbarer Zeit kaputt machen würde. **Beide Segel** entwickeln bei leichten Winden eine **enorme Kraft**. Damit ziehen sie den über 17 Meter langen JONATHAN auf langen Schlägen übers Wasser.

So ausgerüstet und vorbereitet, werden wir JONATHAN ab 11. Januar 2021 etappenweise nach Roatán auf den Bay Islands **überstellen**. Das ist für **Segler, die Seemeilen für ihren Schein benötigen**, eine schöne Variante, diese im Winter zu versiegeln. Wir freuen uns über Euer Interesse! **OSYC Mitglieder** haben bei uns Rabatt!

1. 11. Bis 23. 1.2021:

Isla Grande (Panama) – San Blas Inseln – San Andres (Kolumbien) ca. 360 NM

2. 31.1. bis 14.2 2021:

San Andres (Kolumbien) – Old Providence – Guanaja – Roatán (Honduras) ca. 520 NM

Liebe Grüße

Carlos

Karl Heinz Edler

P.S.: Mit tollen Fotos und Videos sind wir nun auf **INSTAGRAM**: Jonathan_Katamaran.

P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „ zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an jonathan1@gmx.net mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".